

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 1

Artikel: Feldweibeltag mit modernen Wettkampfformen

Autor: Sinzig, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feldweibeltag mit modernen Wettkampfformen

Von Wachtmeister Martin Sinzig, Frauenfeld

Die Thurgauer haben sich am Ostschweizer Feldweibeltag vom 25. September in Herisau klar durchgesetzt. Im friedlichen Wettkampf unter 100 Feldweibeln und Adjutant Unteroffiziere belegten sie in der Einzelrangliste gleich den ersten und den dritten Platz. Erstmals wurden am Feldweibeltag moderne Wettkampfformen eingeführt. Eine interessante Ausrüstungs- und Waffenschau rundete den leicht regnerischen Tag ab.



Die Feldweibel und Adjutant Unteroffiziere massen sich am Ostschweizer Feldweibeltag in militärischen Disziplinen, wie hier beim Posten Beobachten/Melden.

An die Spitze von 37 Zweierpatrouillen setzte sich die Thurgauer Equipe mit **Adj Uof Robert Ammann** und **Fw Hugo Gentsch**. Ihr folgten auf dem zweiten Rang die beiden **Adj Uof Thomas Hunziker** und **Harry Winkler** von der Sektion Zürich vor der zweiten, erfolgreichen Thurgauer Patrouille mit **Fw Markus Hoffmann** und **Adj Uof Franz Huber** auf dem dritten Platz.

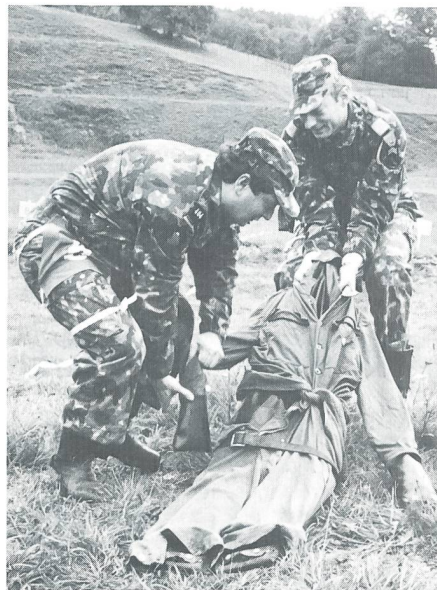
Positives Echo

Die gut hundert Teilnehmer stammten aus den acht Ostschweizer Sektionen Glarus-Linth, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen/Appenzell, Thurgau, Winterthur, Zürich und Zürich-Oberland. Als Gastsektionen hatten sich Aargau, Emmental-Oberaargau, Fribourg und Thun-Oberland angemeldet. Die Teilnehmerzahl hielt sich laut Fw Erich Wellauer, Chef des

25jährige ausserdienstliche Karriere

Im Rahmen der Rangverkündigung wurden Adj Uof Karl Leemann und Adj Uof Lorenz Strickler von der Sektion Zürich geehrt. Die beiden Wettkämpfer hatten seit 25 Jahren zusammen an 37 nationalen und regionalen Wettkämpfen teilgenommen und schlossen am Ostschweizer Feldweibeltag eine «ausserdienstliche Karriere» ab, die ihresgleichen sucht.

Das Organisationskomitee überraschte die beiden Kameraden mit der speziellen Ehrung und überreichte zur Auszeichnung eine Wappenscheibe. In Zukunft wird die Patrouille Leemann/Strickler zwar nicht mehr im Kämpfer anzutreffen sein. Sie werden aber weiterhin als Veteranen an ausserdienstlichen Anlässen teilnehmen und beim Veteranenschüssen als neue Konkurrenten auftreten.



Anstrengender Einsatz am Sanitätsposten.

20köpfigen Organisationskomitees, auf Vorjahresniveau. Überrascht habe das sehr positive Echo von Wettkämpfern und Gästen. Der Feldweibeltag wurde von der Sektion St. Gallen/Appenzell im Auftrag der Region Ostschweiz des Schweizerischen Feldweibelverbandes durchgeführt.

Neue Wettkampfform

Zum erstenmal wurden am Ostschweizer Feldweibeltag moderne Wettkampfformen eingeführt. Dies begann mit dem gleichzeiti-

gen Start aller Wettkämpfer, welche die elf verschiedenen Posten auf dem Breitfeld in beliebiger Reihenfolge anlaufen konnten. Neben militärischen Aufgaben wie dem Pistolen-Combatparcours, dem Sanitätsparcours oder dem erschwerten Theorietest in einer Video- und Lärmkulisse stellte das Organisationskomitee auch interessante nichtmilitärische Aufgaben, beispielsweise das Bogenschieszen und die Fahrt über eine anspruchsvolle Mountain-Bike-Piste.

Moderne Ausrüstungsschau

Eine moderne Ausrüstungs- und Waffenschau auf dem Kasernenareal in Herisau sollte den Wettkämpfern die Wartezeit bis zur Rangverkündigung am Nachmittag verkürzen. Zu sehen waren unter anderem die neue Ausgangsbekleidung 95, die Kampfbekleidung 90 mit den dazugehörigen Gefechtspackungen und die neue AC-Ausrüstung. Vom Inf Bat 27 der Felddivision 6 wurde ein Panzerjäger «Piranha» samt Mannschaft zur Präsentation abgeordnet. Die Mowag Kreuzlingen stellte den Radschützenpanzer «Piranha 8x8» und das neue Aufklärungsfahrzeug vor, welche ins Rüstungsprogramm 93 aufgenommen wurden.



Die beiden Sieger der Thurgauer Patrouille, von links Adj Uof Robert Ammann und Fw Hugo Gentsch.



Nicht zu unterschätzen war die anspruchsvolle Mountain-Bike-Piste. 